

POLIZEIAKTIV

ERSTE ZEITSCHRIFT FÜR DIE STEIRISCHE POLIZEI

IST DER WAHLKAMPF SCHON EINGELÄUTET?

Ich halte nichts davon, dass die Personalvertretung als wahlwerbende Kraft für Politiker eintritt, dafür ist eine Personalvertretung meiner Meinung nach auch nicht gedacht. Sie sollte das Personal (Polizisten und Polizistinnen) und nicht das Personal der Parteien vertreten.

**SCHÖNE
FERIEN!**



KINDERSCHUTZ

Sei kein Täter aber auch kein Opfer – Interview mit Sifu Michael Wolfsberger

RESILIENZ

Das Geheimnis innerer Stärke – Ein Beitrag von Dipl.-Päd. Claudia Schörgi, MSc



INHALT

- 3 Ist der Wahlkampf schon eingeläutet**
Daniel Herrklotz
- 4 Fast schon zur „Normalität“ geworden!**
Jürgen GRILL
- 5 Liebe Polizistinnen**
Hannes SCHWARZ
- 6 The Show must go on!**
Martin NOSCHIEL
- 8 Besoldungsreform 2023 –
Neufestsetzung des BDA!**
Markus KÖPPEL
- 9 Sensationelle Stocksport-Sommerbilanz**
- 12 Erfolgreiche Stocksport-
Exekutiv-Landesmeisterschaft 2024
in Frohnleiten**
- 14 Feierlicher Abschluss des GAL E2a
2023/2024**
Jürgen GRILL
- 16 Richtiges Verhalten für unsere Kinder
bei Konfliktsituationen**
- 18 Angelobung & Ausmusterung**
Jürgen GRILL
- 22 Fritz-Putz-Gedenkmarsch**
Franz BERGMANN
- 23 FSG-Klubschnapsen 2024**
Franz Bergmann
- 27 Unterwegs mit Resi Lienz – für ein
Leben in Qualität!**
Claudia SCHÖRGI

Herausgeber, Verleger
und Medieninhaber:
Klub der Exekutive - Graz,
8010 Graz, Sauraugasse 1

Redaktionsschluss: 07.07.2024
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Markus KÖPPEL, Jürgen GRILL,
Daniel HERRKLOTZ,
Franz BERGMANN und
Hansjörg LEBENBAUER
sowie die Verfasser der
jeweiligen Artikel.

Fotos (sofern nicht angeführt):
Markus KÖPPEL, Klub der
Exekutive – Graz, LPD Steiermark,
PSV Graz

Anzeigenverwaltung beim
Klub der Exekutive Graz
und S. Leuthner, 8020 Graz,
Reininghausstraße 49

Druck:
Offsetdruck DORRONG OG
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen
werden geschlechtsbezogene
Bezeichnungen manchmal nur in
einer Form verwendet. Damit ist
keine diskriminierende
Bedeutung verbunden.

Ist der **Wahlkampf** schon eingeläutet?



Die Monate im Superwahljahr 2024 verfliegen und damit rücken auch diverse richtungsweisende Wahlen immer näher. Dies merkt man auch innerhalb der Polizei, da der Wahlkampf mit diversen Aussendungen/Mitarbeiterbriefen und Placebo-Anträgen anscheinend bereits eingeläutet wird. Forderungen nach Ausrüstung, welche sich bereits in der Anschaffungsphase befindet oder Anträge zu Themen, welche bereits beschlossen sind, sind die gleichen Show-Arbeiten, wie wir sie in der Politik zu Genüge genießen dürfen.

„The show must go on“ – diese Herangehensweise können wir gerne der Politik überlassen!

Ich habe noch nie viel davon gehalten, innerhalb der Personalvertretung dieselben Methoden anzuwenden, wie sie in der österreichischen Innenpolitik Mode geworden sind und werde ich mich auch in Zukunft nicht daran beteiligen.

Auch halte ich nichts davon, dass die Personalvertretung als wahlwerbende Kraft für Politiker eintritt, dafür ist eine Personalvertretung meiner Meinung nach auch nicht gedacht. Sie sollte das Personal (Polizisten und Polizistinnen) und nicht das Personal der Parteien vertreten.

DIE LEISTUNG SOLLTE ZÄHLEN

Die Politiker/innen, insbesondere die für uns zuständigen Minister, sollten nach Leistung und nicht aufgrund von Parteizugehörigkeit beurteilt werden. Positive Leistungen können durchaus gelobt werden, jedoch darf man auch Kritik an Ministern und deren Arbeiten üben, auch wenn diese der „eigenen“ Farbe zugeordnet werden. Alles positiv zu bewerten, nur weil der Innenminister die richtige Farbe hat/hatte, ist der falsche Weg für die Personalvertretung und wird dadurch auch keine Verbesserung erzielt werden.

Ehrliches und offenes Ansprechen von Problemstellungen hingegen schon, solange der Wille für Veränderung auf politischer Ebene vorhanden ist.

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN.

Die **FSG** Graz/Klub der Exekutive wird auch weiterhin immer ein offenes Ohr für eure Probleme haben, euch so gut wie möglich unterstützen und versuchen die Problemstellungen zu lösen. Auch werden wir immer für Verbesserungen einstehen, Lösungsvorschläge eurerseits entgegennehmen und diese versuchen umzusetzen. Wie gewohnt, im persönlichen Gespräch und ohne zahlreiche Aussendungen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne Urlaubszeit, erholsame Tage im Kreise eurer Familien und Freunde. Genießt die kurze Zeit ohne Großereignisse, denn die nächsten Monate werden wieder die gewohnte Herausforderung für uns alle.

Daniel HERRKLOTZ



Fast schon zur „Normalität“ geworden!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Da ich bei vielen Gesprächen im Zuge von Dienststellenbesuchen bereits mehrfach auf das Zustandekommen von Personalentscheidungen und den Problemen in der Personalabteilung angesprochen wurde, möchte ich mich diesen Themen widmen.

Leider ist es auch schon fast zur Normalität geworden, dass Planstellenbesetzungen einfach durchgezogen werden, egal ob man den Kolleginnen etwas Gutes damit tut oder nicht. Politisch muss die Entscheidung passen, der Rest ist nicht scheinbar nicht so relevant.

Sollte sich jetzt jemand fragen: „Wie werden diese Entscheidungen durchgezogen?“

Dafür gibt es eine einfache Erklärung – das **Dirimierungsrecht** (die Stimme des Vorsitzenden entscheidet)!!!

In der Steiermark bedeutet dies, dass aufgrund des Ergebnisses der letzten Personalvertretungswahlen die vorhandenen 8 Mandate im Fachausschuss auf **FCG (4)**, **FSG (2)** und **AUF (2)** aufgeteilt sind. Sollte bei einer Abstimmung Stimmgleichheit, z.B. **FCG** gegen **AUF** und **FSG**, herrschen, so entscheidet der Vorsitzende (**FCG**) mittels Dirimierungsrecht.

Somit kann vereinfacht gesagt werden, was die FCG will wird derzeit auch einfach ohne Kompromisse und Rücksicht durchgezogen und die sonst geltenden Richtlinien werden situationselastisch angewendet:

- **Frauenförderungsplan:** Dieser wird seitens der FCG herangezogen, wenn eine Bewerberin durchgesetzt werden soll, ist jedoch nicht von Bedeutung, wenn es einen „Wunderwuzzi“ gibt, der fast 20 Jahre hinter einer anstehenden, sich nie was zu Schulden kommen hat lassenden Kollegin, liegt. Oder wenn es gar um Top-Posten geht, wo richtig besetzt werden muss.
- So ist das grundsätzlich bei allen Kriterien, mal zählt das Alter, dann auf einmal wieder nicht, wie es gerade passt – keine faire, gerade Linie, wie ich sie mir wünschen würde.
- Oder es kann auch schon vorkommen, dass durch bestimmte Player die Abwesenheit eines in der gesamten Steiermark sehr geschätzten Fachbereichs-

leiters genutzt wird, um jemanden bei der Reihung im Planstellenverfahren gut zu positionieren.

- Falls mal jemand in eine Position gebracht werden soll, wo er aufgrund der durch das BMKÖS festgelegten Voraussetzung bzw. Anforderungen diese nicht erfüllt, gibt's auch eine passende Lösung – eine Versetzung von Amts wegen!

Ob die Voraussetzungen des Begünstigten dafür nicht zutreffen und dadurch anderen KollegInnen die Chance einer Bewerbung in einem ordentlichen Ausschreibungsverfahren genommen werden, ist nicht wichtig - Hauptsache es passt politisch!

Aufgrund dieser Vorgehensweise haben wir uns als FSG erlaubt, einen Antrag zur Begründung dieser Versetzung einzubringen. Diese wurde daraufhin rückgängig gemacht und haben somit alle KollegInnen eine Chance sich auf die besagte Stelle bewerben zu können.

Da aufgrund unseres Antrages die Versetzung nicht durchging, haben wir uns natürlich nicht nur Freunde mit diesem Antrag gemacht. Was mich gleich zum zweiten Thema – die Personalabteilung – bringt.

Unseren früheren PA-Leiter kannte ich persönlich erst seit meiner Zeit als DA-Vorsitzender (ab 2019) und es herrschte für mich trotzdem immer ein geradliniger, fairer Umgang, auch wenn die FSG nicht die Mehrheit hatte und somit kaum Einfluss auf die Be- und Versetzungen.

Bevor ich in den FA kam, hatte ich auch nicht viel Bezug zu den Tätigkeiten in der PA oder generell im Mutterhaus (LPD). Ich bin auch sicher, dass in den Bezirken oft unterschätzt wird, was in den verschiedenen Abteilungen der LPD für unsere KollegInnen täglich geleistet wird. Ich habe sehr engagierte und hilfsbereite KollegInnen kennengelernt. Mir wäre auch nie aufgefallen, dass die Stimmung in der Abteilung vielleicht angespannt oder gar schlecht wäre.

Liebe Polizistinnen und Polizisten,



Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen meinen tiefsten Dank auszusprechen. Ihre tägliche Arbeit und Ihr unermüdliches Engagement sind unverzichtbar für die Sicherheit und das Wohl unserer steirischen Gemeinschaft.

Der Sommer steht vor der Tür, und mit ihm eine Vielzahl von Veranstaltungen, die die Menschen zusammenbringen und Freude bereiten. Ihre Präsenz bei diesen Ereignissen sorgt für einen reibungslosen Ablauf und gibt den Besuchern das Gefühl der Sicherheit, das sie benötigen, um diese Momente unbeschwert genießen zu können.

Sie sind es, die im Hintergrund arbeiten, damit andere unbesorgt feiern können.

Ohne Ihre Professionalität, Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihre Bereitschaft, sich den Herausforderungen des Alltags zu stellen, wären viele Aspekte unseres täglichen Lebens nicht möglich. Ihr Beitrag ist von unschätzbarem Wert und verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Ich wünsche einen angenehmen und erholsamen Sommer und schöne Tage im Kreise der Familie. Bleiben Sie weiterhin so stark und engagiert, wie wir Sie kennen und schätzen.

Mit besten Grüßen

Klubobmann Hannes SCHWARZ

Nichtsdestotrotz dürften nach der Bestellung unseres neuen PA-Leiters (*warum nicht eine LeiterIN? Wie vielen bekannt ist, wurde eine äußerst erfahrene und engagierte Kollegin vermutlich aufgrund ihrer politischen Weltanschauung trotz Frauenförderungsplanes bei höchster Eignung nicht berücksichtigt!*) manche Bedienstete der mittleren Führungsebene eine Macht entwickelt haben, welche derzeit anscheinend von niemanden gebändigt werden kann. Der neue PA-Leiter gibt sich zwar redlich Mühe und versucht, dass alles gut und kollegial wie zuvor weiterläuft, und ist dieses Vorhaben grundsätzlich auch gut gemeint, jedoch macht es den Anschein, dass die politische Kraft im Hintergrund stärker ist.

Ich hoffe, dass die geführten Besprechungen eine Verbesserung bringen und nicht die Top-Arbeit der Abteilung aufgrund vom Verhalten mancher Personen weiterhin negativ beeinflusst wird.

In diesem Sinne erhoffe ich mir für die KollegInnen in der PA sowie auch für euch alle, die durch die derzeitigen Umstände negative Erfahrungen mit manchen Personalentscheidungen machen mussten, etwas zur Aufklärung beigetragen zu haben.

*Euer Jürgen GRILL
FSG-Vorsitzender der
Polizei Steiermark*



The Show must go on!

*Liebe Kolleginnen!
Liebe Kollegen!*

Die Zeit schreitet voran und schon sind wir mitten in der Urlaubszeit angekommen. Das Jahr setzt sich in beruflichen Belangen so fort, wie das vergangene beendet hat – eine Herausforderung nach der anderen gilt es zu bewältigen.

*Es darf eben nicht sein, dass berechtigte Forderungen für die Kollegenschaft, die wir stellen, umgesetzt werden!
Eine kindische Einstellung!*

So zum Beispiel kam nun das endgültige Aus für die Bewertungsverbesserungen für Führungskräfte auf den Polizeiinspektionen. Lange versprochen – seit 2017 – ewig scheinverhandelt – nun doch gebrochen. Gleiches gilt für unsere Ablehnung dafür, dass Klimakleber mit „schweren Baumaschinen“ – so vom Herrn Minister kolportiert – von den Kolleg:innen von der Straße gelöst werden müssen. In den Verhandlungen wurde uns erklärt, dass aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage keine andere Möglichkeit bestehe, diese Tätigkeit von der Polizei durchführen zu lassen. So weit so gut! Unser Vorschlag, eine Gesetzesänderung zu betreiben, wurde wiederum damit abgetan, dass diesem Ansinnen aufgrund des „kleinen Regierungspartners“ (GRÜNE in der Regierung) keine Erfolgchance eingeräumt wird. Wiederum ein Zeichen, dass man gar nicht bemüht ist, den Kolleg:innen an der Basis den täg-

lichen Dienstbetrieb zu erleichtern! Respekt und Wertschätzung gegenüber seinen Bediensteten sieht anders aus!

Ein weiteres Schauspiel des Herrn Innenminister war die Installierung der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Jugendkriminalität (EJK). Kein einziges Wort wurde im Vorfeld mit der Personalvertretung darüber gesprochen, man hört sogar manche Verantwortungsträger im BMI waren von dem medialen Auftritt überrascht. Ja, der Nationalratswahlkampf wirft seine Schatten voraus und das mediale Spektakel hat Vorrang! Leidtragende sind wiederum die Kolleg:innen an der Basis, die nun in ganz Österreich Schwerpunktaktionen durchführen müssen, um wiederum Statistiken zu befüllen, die dann dazu dienen, herzuzeigen, dass man eh gegen die aktuelle Kriminalitätsentwicklung ankämpft.

APROPOS „POLIZEI AN DER BASIS“!

Als wirkliche Lachnummer hat sich der Versuch eines unserer Mitbewerber entpuppt, als euch nun die 3. Auflage eines „Forderungskataloges“ mit der Überschrift „Polizei an der Basis“ per Mail zugegangen ist und auch gleichzeitig dem Herrn Minister übergeben wurde. Nicht nur, dass in diesem Mail angeführt ist, man will euch nicht die Outlook-Postfächer anfüllen, aber diese Aussendung selbst 2 MB hatte, besitzt dieser Mitbewerber seit „Jahrzehnten“ die Allmachtstellung in der Personalvertretung und im Innenministerium und könnten Vieles darin geforderte bei etwas gutem Willen umsetzen. Im Übrigen ist dies eine Abschreibübung erster Güte. Belegbar sind ein Großteil



Gemeinsam für eine sichere Steiermark.

Klubobmann Hannes Schwarz.

dieser Forderungen Anträge der FSG/Klub der Exekutive, oder es handelt sich dabei um Na No Na – Anträge. Aber es sei jedem unbenommen, wie er die Strategie für den PV-Wahlkampf anlegt. Die Kolleg:innen werden wissen, ob sie das Original wählen, welches ihnen bereits jahrelang mit sachlichen und kompetenten Auskünften zur Seite gestanden ist, oder ob sie wieder denjenigen die Stimme geben, deren wichtigste Aufgabe die Personalpolitik ist.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Ich wünsche euch viel Kraft und Ausdauer, um die ständigen Herausforderungen durchzustehen.

Für die bevorstehende Urlaubszeit wünsche ich euch einige ruhige Tage im Kreise eurer Lieben. Alles Gute und bleibt gesund!

*Martin NOSCHIEL
und sein Team der
FSG/Klub der Exekutive*



Besoldungsreform 2023 – Neufestsetzung des BDA!

Ja, die Überschrift ist richtig. Besoldungsreform 2023 deshalb, weil mit der Besoldungsreform 2023 (beschlossen am 18.10.2023 im Nationalrat) auch die Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters auf Grund der Entscheidung des EuGH und des VwGH verbunden ist.

AUSGANGSLAGE

- Der Europäische Gerichtshof hat am 20. April 2023 entschieden, dass bei der Anrechnung von sonstigen Zeiten im Rahmen der Besoldungsreform 2019 möglicherweise eine Unionsrechtswidrigkeit vorliege.
- Am 18. Juli 2023 sprach der Verwaltungsgerichtshof mit Erkenntnis aus, dass der in der Besoldungsreform 2019 vorgesehene „Pauschalabzug“ von vier Jahren bei den sonstigen Zeiten eine Altersdiskriminierung begründe, da er eine Anrechnung von Lehrzeit unabhängig von ihrer Lage in Bezug auf die Vollendung des 18. Lebensjahres faktisch verunmögliche. Der Gesetzgeber ist deshalb unionsrechtlich verpflichtet, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gleichbehandlung zu erlassen.
- Im Sommer führte die GÖD intensive Verhandlungen mit dem Dienstgeber, der auch über ein Modell nachdachte, das Einsparungen – also Verluste für die DienstnehmerInnen – bringen hätte können, was europarechtlich möglich wäre. Die Anrechnung sonstiger Zeiten hätten vollständig und rückwirkend entfallen können!!!
- Schließlich einigte sich die GÖD mit dem Dienstgeber auf eine Sanierung. Von der Neuregelung profitieren in erster Linie Personen, die bisher wenige oder keine sonstigen Zeiten angerechnet bekommen haben. Eine sich allfällig ergebende Nachzahlung erfolgt rückwirkend ab dem 1. Mai 2016.

WER IST BETROFFEN?

Amtswegig erfolgt eine Neufestsetzung des BDA bei allen Bundesbediensteten

- die sich am Tag der Kundmachung der 2. Dienstrechts-Novelle 2019 (8. Juli 2019) im Dienststand befanden und
- die im Rahmen der Besoldungsreform 2015 ins neue System übergeleitet wurden und
- deren erstmalige Festsetzung des Vorrückungstags unter Ausschluss von Vordienstzeiten vor dem 18. Geburtstag erfolgte.

Zusätzlich sind von der amtswegigen Neufestsetzung auch jene Bundesbediensteten umfasst, deren BDA im Zuge der Besoldungsreform 2019 auf Antrag neu festgesetzt wurde.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Anders als im Zuge der Besoldungsreform 2019 gibt es bei sonstigen Zeiten keinen „Pauschalabzug“ von vier Jahren. Es erfolgt eine Anrechnung sonstiger Zeiten von 42,86 %, sofern sie nach dem 30. Juni jenes Kalenderjahres zurückgelegt wurden, in dem die allgemeine Schulpflicht von neun Jahren absolviert wurde.

Die Umsetzung hat nun durch den Dienstgeber begonnen und wir können davon ausgehen, dass es demnächst zu Neufestsetzungen des BDA kommen wird und hoffe ich, dass die unendliche Geschichte nun ein gutes Ende findet.

In diesem Sinne wünsche ich euch trotz aller Herausforderungen des täglichen Dienstes einen erholsamen Sommer mit euren Lieben.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Markus KÖPPEL
Vors. Stv. Polizeigewerkschaft
Steiermark

Sensationelle Stocksport-Sommerbilanz



Herrenteam der Polizei-SV Graz wird Bezirks- und Gebietsmeister



Die Top „3“ der Stocksport-LM 2024: (V. l.) Die 4 von der Logistikabteilung (2. Platz), die JA Jakomini (1. Platz) und die Senioren der BPD Graz (3. Platz) mit Turnierleiter Rudi Amon, den Obmann der Polizei-SV Graz Obst Manfred Pfennich, BA und Jürgen Grill Vorsitzender Stv. des Fachausschusses Steiermark.

Es klingt wie ein Sommermärchen: Die Wintersaison 2023/24 brachte eine entscheidende Modusänderung bei den Stocksportsommerbewerben in der Steiermark. Die Gebietsmeisterschaft II wurde aufgelöst, und alle Mannschaften, die sich nicht für die Gebietsmeisterschaft I qualifiziert hatten, wären im Sommer 2024 ohne Meisterschaftsspiel geblieben. Dies betraf auch das Herrenteam der SSG Polizei-SV Graz.

Durch einen Antrag eines Bezirksverbandes an die Unterlag West Anfang 2024 wurde diese Regelung jedoch gekippt. Somit konnten alle Mannschaften an der Sommer-Bezirksmeisterschaft 2024 teilnehmen – und wie!

Am 26. März 2024 fand die Bezirksmeisterschaft Graz Nord-West auf der Austria-Anlage statt. Mit einer beeindruckenden Leistung holte das Herrenteam der SSG Polizei-SV Graz überraschend die Goldmedaille, und ließ dabei den ESV

Holding Graz Linien und den ESV Falke Gösting hinter sich. Dieser Sieg ermöglichte dem Team den Aufstieg in die Gebietsmeisterschaft.

Bei der Gebietsmeisterschaft am 20. April 2024 in der Stocksporthalle in Gössendorf zeigte das SSG Herrenteam erneut eine herausragende Leistung und sicherte sich auch hier die Goldmedaille. Sie setzten sich gegen den ESV St. Stefan ob Stainz und den SSV Preding durch und stiegen in die Kreisklasse auf.

Die sensationelle Sommerbilanz des Herrenteams der Polizei-SV Graz ist ein Beweis für ihren Einsatz und ihr Können. Die Mannschaft hat nicht nur die Bezirksmeisterschaft, sondern auch die Gebietsmeisterschaft gewonnen und somit einen bedeutenden sportlichen Erfolg erzielt. Diese herausragenden Leistungen lassen auf eine vielversprechende Zukunft für die kommenden Meisterschaften hoffen.



VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

Gumpendorferstraße 6
1060 Wien
Tel.: 050 350 29900
service@voeb-direkt.at

Keesgasse 3
8010 Graz
Tel.: 050 310-116
Fax: 050 310-144
Mail: info@voeb-eccher.at
www.voeb-eccher.at



UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherer: Wr. Städtische Versicherung AG, Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien

Die VÖB Eccher Ges.m.b.H bietet eine Gruppenversicherung für die Exekutive und Justiz Österreichs an:

Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht

Amtshaftung, Organhaftung, KFZ-Schaden, Personenschaden

Schadenersatzverpflichtungen des Versicherungsnehmers aus der Privat- und Sporttätigkeit gemäß den Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB 2005 idF 2012) und der Ziffer 15 des Abschnittes B der Ergänzenden Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (EHVB 2005 idF 2012) mit einer Pauschalversicherungssumme von EUR 1.000.000,- pro Schadenereignis für Personen- und Sachschäden.

Der Versicherungsschutz bezieht sich in Ergänzung der AVBO und OVB auch auf grenzüberschreitenden Einsätze bzw. sonstige Dienstaufträge der Versicherten in allen Staaten der Erde, ausgenommen USA, Kanada und Australien. Bei Ende des Versicherungsvertrages ist eine Nachhaftung von 5 Jahren gegeben.

Bei Pensionierung oder Ausscheiden aus dem Dienst gilt unbegrenzte Nachdeckung als vereinbart.

Mitversichert gilt auch die dienstliche Haltung bzw. Verwendung von Tieren.

Der Versicherungsschutz umfasst auch grobe Fahrlässigkeit!

Die Versicherungspolizze 48-N993.621-0 / B32 ist jederzeit über die Homepage www.voeb-eccher.at oder über ihren Personalvertreter ersichtlich.

Versicherungssumme	€ 50.000,00		€ 100.000,00
Jahresprämie (inkl. Steuern):	Variante A	€ 15,-	Variante C € 30,-

Für Gewerkschaftsmitglieder verdoppelt sich die Versicherungssumme!

Unser starkes Service für Sie

Wir bieten:

- Kranken- und Unfallvorsorge
- § 3 Zukunftsvorsorge – Bezugsumwandlung
- Bausparen
- Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht
- KFZ-Versicherung inklusive Rechtsbeistand und Pannenhilfe rund um die Uhr, europaweit!
MIT GROBER FAHRLÄSSIGKEIT

Sie erreichen uns unter:

	GRAZ Tel. 05/0310-100 info@voeb-eccher.at	PLASCH-LIES Gernot Tel: 0664/320 65 42 g.plasch-lies@voeb-eccher.at	PRATH Karl-Heinz Tel. 0664/40 25 157 prath@voeb11.at
BRUCK/MUR Tel. 05/0310-270 office@voeb-bruck.at	LEOBEN Tel. 05/0310-240 office@voeb-leoben.at	GRATKORN Tel. 05/0310-300 office@voeb-gratkorn.at	LEIBNITZ Tel. 05/0310-250 office@voeb-leibnitz.at
HEILIGENKREUZ/Waasen Tel. 05/0310-270 office@voeb-heiligenkreuz.at	JUDENBURG Tel. 05/0310-220 office@voeb-judenburg.at	PASSAIL Tel. 05/0310-310 office@voeb-passail.at	FELDBACH Tel. 0 31 52/49 44 sifkovits@gmx.at
DEUTSCHLANDSBERG Tel. 05/0310-210 office@voeb-deutschlandsberg.at	KNITTELFELD Tel. 05/0310-290 office@voeb-knittelfeld.at	MÜRZZUSCHLAG Tel. 05/0310-230 office@voeb-muerzzuschlag.at	WEIZ Tel. 05/0310-200 office@voeb-weiz.at

KARIKATUR

ERHOLSAMEN
URLAUB ...



Erfolgreiche Stocksport-Exekutiv-Landesmeisterschaft 2024 in Frohnleiten

Am 18. April 2024 fand im Sport- und Freizeitpark Frohnleiten die Stocksport-Exekutiv-Landesmeisterschaft 2024 statt, organisiert von der Polzeisportvereinigung Graz. Mit beeindruckenden 26 teilnehmenden Mannschaften verzeichnete das Event einen Teilnehmerrekord für die 2000er Jahre. Die Landesmeisterschaft



Bezirks- und Gebietsmeister im Sommer 2024 die SSG Polizei-SV Graz: (V. l.) Rudolf Amon, Dietmar Ofner, Patrick Salfellner, Michael Ladreiter und Günter Palmethofer. Nicht am Foto Alois Schirgi.

ENDERGEBNIS DER STOCKSPORT-EXEKUTIV-LANDESMEISTERSCHAFT 2024

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Gruppe A | JA Jakomini |
| 2. Gruppe A | Die „4“ von der LA |
| 3. Gruppe A | BPD Graz Senioren |
| 1. Gruppe B | Voitsberg |
| 2. Gruppe B | Hartberg |
| 3. Gruppe B | Polizei-SV Graz |
| 7. Friedberg | 17. Graz-Umgebung |
| 8. Holding Graz Linien (G) | 18. Mürzzuschlag 3 |
| 9. Mürzzuschlag 2 | 19. Schwanberg |
| 10. Südoststeiermark | 20. API Gleinalm |
| 11. Polizei-SV Graz Oldies | 21. BFA |
| 12. Zeltweg 1 | 22. LUV Stocksport (G) |
| 13. Fürstenfeld | 23. Mürzzuschlag 4 |
| 14. Mürzzuschlag 1 | 24. Laßnitzhöhe |
| 15. Hitzendorf | 25. Zeltweg 2 |
| 16. VÖB Eccher | 26. Eggersdorf |

wurde in drei Vorrundengruppen ausgetragen. Die Gruppensieger traten im Finale um den Landesmeistertitel und die Medaillen der Gruppe A an, während die Zweitplatzierten um die Medaillen der Gruppe B kämpften. Diese Aufteilung sorgte für spannende und faire Wettbewerbe, die sowohl für die Teilnehmer als auch die Zuschauer ein Highlight darstellten.

Nach dem sportlichen Teil der Veranstaltung fand ein gemeinsames Mittagessen statt, bei dem sich die Teilnehmer stärken und austauschen konnten. Im Anschluss daran führte der Obmann der Polizei-SV Graz, Oberst Manfred Pfennich BA, die Siegerehrung durch, bei der die besten Mannschaften gebührend geehrt wurden.

Die Polizei-SV Graz spricht ihren herzlichen Dank an alle Sponsoren aus, die die Veranstaltung unterstützt haben. Besonderer Dank gilt Franz Eccher von VÖB Eccher, der großzügig die Kosten für die Halle übernommen hat. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung der Landesmeisterschaft in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Die Stocksport-Exekutiv-Landesmeisterschaft 2024 war ein großer Erfolg und ein bedeutendes Ereignis im Kalender der Polzeisportvereinigung Graz. Die hohe Teilnehmerzahl und die hervorragende Organisation lassen auf eine ebenso erfolgreiche Veranstaltung im nächsten Jahr hoffen.

KARIKATUR



Feierlicher Abschluss des GAL E2a 2023/2024

Am 25. Mai 2024 wurden im Rahmen eines Festaktes am Hauptplatz in Knittelfeld 22 Frauen und 53 Männer ihre Dekrete nach Absolvierung des GAL für dienstführende Wachebeamt:innen 2023/2024 und positiver Absolvierung der Dienstprüfung durch BM Gerhard KARNER, LH Mag. Christopher DREXLER und LPD Mag. Gerald ORTNER überreicht.

Der Festakt wurde von der Polizeimusik Steiermark in bewährter Manier musikalisch umrahmt.

Unter den Ehrengästen befanden sich auch eine Vielzahl an Führungskräften aus dem Bereich der LPD Steier-

mark und den Bezirks- und Stadtpolizeikommanden, die ihren künftigen Verantwortungsträgern in den unterschiedlichen Kommandostrukturen die Ehre erwiesen.

Stellvertretend für alle bedankte sich ein Kurssprecher beim Lehrpersonal des BZS Graz unter Oberst Rupert GRUBER und den externen Vortragenden für die umfassende Ausbildung.

Somit fand eine Ausbildung, die im September 2023 begonnen wurde, einen würdigen Abschluss und wünschen wir als FSG – Klub der Exekutive allen Absolventinnen und Absolventen

alles Gute auf dem weiteren Berufsweg.

Jürgen GRILL



KARIKATUR



Richtiges Verhalten für unsere Kinder bei Konfliktsituationen

Konfliktverhalten bei Kindern: Ein Interview mit Sifu Michael Wolfsberger (von seinen Schülern gern Sifu Mike genannt) von den Schools of Kung Fu Graz und Klagenfurt.

In einer Welt, in der Kinder zunehmend mit Konfliktsituationen konfrontiert werden, ist es wichtig, ihnen die richtigen Werkzeuge zur Konfliktvermeidung und -lösung an die Hand zu geben. Wir haben uns mit Sifu Mike, dem Schulleiter der Schools of Kung Fu Graz, der hauptberuflich bei der Militärpolizei tätig ist, getroffen. Im Gespräch mit unserem Reporter erklärt er, wie sein Programm hilft, das Konfliktverhalten von Kindern zu verbessern.

Guten Tag, Sifu Mike. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, mit uns über ein so wichtiges Thema zu sprechen. Können Sie uns Ihre Sichtweise auf die Herausforderungen beim Konfliktverhalten von Kindern schildern?

Sehr gerne. Kinder befinden sich in einer Phase ihres Lebens, in der sie lernen müssen, ihre Emotionen und Impulse zu kontrollieren. Konfliktverhalten ist oft impulsiv und ungesteuert. Unser Ziel bei den Schools of Kung Fu Graz ist es, Kindern zu helfen, Konflikte zu erkennen, friedlich zu lösen und weder Opfer noch Täter zu werden.

Das klingt nach einer wertvollen Aufgabe. Können Sie uns mehr über das Konzept und die Prinzipien Ihres Programms erzählen?

Kurz erklärt: Unser Programm beinhaltet unter anderem das „ABC der Konfliktvermeidung“.

Diese einfachen und einprägsamen Regeln sind:

1. Achtung, vermeide gefährliche Situationen!
2. Bleib ruhig, atme bewusst!
3. Cooles und selbstbewusstes Sprechen!
4. Durch Streit oder Kampf verschlechtert sich die Situation!

Diese Prinzipien vermitteln wir den Kindern spielerisch und üben sie praktisch in Form von Spielen und Übungen

ein. So lernen sie, wie sie friedlich und selbstbewusst mit Konflikten umgehen können.

Wie setzen Sie diese Prinzipien praktisch mit den Kindern um?

Wir verwenden eine Vielzahl von Methoden, um das ABC der Konfliktvermeidung zu vermitteln. Durch Rollenspiele und simulationsbasierte Übungen lernen die Kinder, gefährliche Situationen zu erkennen und zu vermeiden. Wir führen Atemübungen durch, die ihnen helfen, in stressigen Momenten ruhig zu bleiben. Zudem fördern wir durch Dialogübungen das selbstbewusste und respektvolle Sprechen. Selbst der tägliche Umgang im Training untereinander, wie z.B. das allseits bekannte Verbeugen vor und nach einer Übung, welches in der chinesischen Kultur verankert und somit auch Teil unserer Kampfkunst ist, ist ein Teil davon. Durch diese Geste vermitteln wir gegenseitig stets Respekt und Achtung.

Sie erwähnten Rollenspiele und simulationsbasierte Übungen. Wie genau funktionieren diese?

In den Rollenspielen stellen wir typische Konfliktszenarien nach. Die Kinder üben, wie sie durch respektvolle und selbstsichere Kommunikation Streit vermeiden können. Sie lernen auch, wann es besser ist, eine Situation zu verlassen, um sich selbst zu schützen. Die spielerische Herangehensweise macht das Lernen effektiv und praxisnah.

Welche weiteren Unterrichtsthemen und Merkworte bieten Sie in Ihrem Programm an?

Neben dem ABC der Konfliktvermeidung haben wir viele weitere Themen und Merkworte, die wir den Kindern vermitteln. Dazu gehören Respekt, Disziplin, Selbstbeherrschung und Empathie. Diese Werte sind integraler Bestandteil unseres Unterrichts und helfen den Kindern, ein ganzheitliches Verständnis für zwischenmenschliche Interaktionen zu entwickeln.

Welche Rolle spielen die Eltern in diesem ganzen Prozess?

Die Eltern spielen eine zentrale Rolle bei der Unterstützung und Verstärkung der gelernten Prinzipien zu Hause. Wir ermutigen die Eltern, das ABC der Konfliktvermeidung mit ihren Kindern zu besprechen und zu üben. Ein offener Dialog und das gemeinsame Erleben der Werte und Prinzipien stärken die Wirkung unseres Programms.

Was raten Sie Eltern, deren Kinder häufig in Konflikte verwickelt sind?

Ich rate den Eltern, Geduld und Verständnis zu zeigen. Es ist wichtig, das Kind nicht zu verurteilen, sondern die Situationen gemeinsam zu analysieren und das ABC der Konfliktvermeidung anzuwenden. Lob und positive Verstärkung für Fortschritte sind ebenso wichtig.

Abschließend: Was erhoffen Sie sich für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler an den Schools of Kung Fu Graz?

Ich wünsche mir, dass die Kinder die Fähigkeiten und Werte, die sie bei uns lernen, dauerhaft verinnerlichen. Unser

Ziel ist es, ihnen das Rüstzeug zu geben, um Konflikte friedlich, respektvoll und selbstbewusst zu lösen. So können wir einen wichtigen Beitrag zu einer harmonischeren und respektvolleren Gesellschaft leisten.

Das Interview mit Sifu Mike hat gezeigt, wie wertvoll frühzeitige und präventive Erziehung in Bezug auf Konfliktverhalten ist. Durch spielerisches Lernen und unterstützende Eltern können Kinder zu respektvollen und selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen.



Angelobung & Ausmusterung

Feierliche Angelobungen für 135 neue Schülerinnen und Schüler und Ausmusterung von 111 Polizistinnen und Polizisten



Der 11. April 2024 wird wohl vielen Kolleginnen und Kollegen in Erinnerung bleiben. War es doch der Tag, an dem sie angelobt oder nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges ausgemustert wurden.

Am Stützpunkt West in Graz wurden im Beisein von rund 1.000 Gästen, BM Gerhard KARNER, LH Mag. Christopher DREXLER und LPD Gerald ORNTER, 135 Frauen und Männer nach ihrer Aufnahme in die Polizei angelobt. Gleichzeitig wurden 111 Polizistinnen und Polizisten nach erfolgreichem Abschluss der Grundausbildung ausgemustert und in den exekutiven Außendienst verabschiedet.

Für die feierliche Umrahmung der Angelobung und Ausmusterung sorgte die Polizeimusik Steiermark.

Funktionäre der FSG/Klub der Exekutive in der LPD Steiermark heißen die Schülerinnen und Schüler der neuen Ausbildungskurse herzlich willkommen und wünschen allen einen erfolgreichen und interessanten Verlauf der Ausbildung und gratulieren den ausgemusterten Polizistinnen und Polizisten alles Gute auf ihren neuen Dienststellen.

Jürgen GRILL





Ich gelobe





“ MEHR SICHERHEIT, WENIGER SORGEN ”

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmanngasse 32, 8010 Graz,
unter 050 350-43000, auf wienersaedtische.at oder facebook.com/wienersaedtische 

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Fritz-Putz- Gedenkmarsch

Anlässlich des 35. Jahrestages wurde auch heuer wieder an den im Jahr 1989, während eines Ausbildungstages beim Langlaufen, verstorbenen Kollegen Fritz PUTZ der sogenannte Gedenkmarsch veranstaltet.

Aufgrund der bescheidenen Schneelage wurde die Route verkürzt und anstatt des Langlaufens lediglich ein Fußmarsch absolviert. Nichtsdestotrotz wanderten 12 Kollegen des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld am 06. März 2024 vom Rabl-Kreuz zum Schutzhaus am Hochwechsel.

Eine Getränkepende des Klub der Exekutive/FSG durfte natürlich nicht fehlen und wurde vom Fraktionsvorsitzenden Franz BERGMANN an die Kollegen verteilt.

Franz BERGMANN



Die Teilnehmer am Gedenkmarsch

FSG-Klubschnapsen 2024

Am 11. April 2024 bat der Klub der Exekutive/FSG Hartberg-Fürstenfeld zum alljährlichen Preisschnapsen im Gasthaus Hubertushof Stögerer in Friedberg zu Tisch.



Franz BERGMANN und Jürgen GRILL mit dem Sieger und weiteren Gästen

Am 11. April 2024 bat der Klub der Exekutive/FSG Hartberg-Fürstenfeld zum alljährlichen Preisschnapsen im Gasthaus Hubertushof Stögerer in Friedberg zu Tisch.

Die hochspannenden Spiele wurden unter anderem von FSG-Vorsitzenden (FA Steiermark) Jürgen GRILL und von Bürgermeister Kollegen Wolfgang ZINGL der PI Friedberg beaufsichtigt. Selbiger nutzte seinen Heimvorteil und spielte sich bis in Finale, wo er sich dem Sieger des Turniers Christian WETZELBERGER der PI Hartberg ge-

schlagen geben musste. Auf Platz 3 folgte Franz DORN (i. R. PI Rohrbach/L).

Der Fraktionsführer des Klub der Exekutive/FSG Hartberg-Fürstenfeld Franz BERGMANN bedankt sich für die perfekte Organisation und Durchführung des Turniers bei den Kollegen der PI Friedberg Manfred BERGHOFER und Harald EHGARTNER.

Franz BERGMANN

Volksbegehren

Polizei - kritischer Personalmangel

Seit Jahrzehnten wird die Polizei in Österreich systematisch ausgedünnt und dezimiert. Auch geschönte Statistiken ändern nichts daran, dass vor allem in Wien, letztendlich aber in ganz Österreich, immer weniger Personal, sprich Exekutivbedienstete, zur Verfügung stehen. Durch ein Bundes-Verfassungsgesetz muss eine von der Wohnbevölkerung abhängige Mindestzahl an Polizist:innen sichergestellt sein, was zu einer Aufstockung der Exekutive um mindestens 25% führt. Leistungsgerechte Gehälter sind ebenfalls Teil der Forderung.



**Unterstütze
jetzt unsere
Forderung!**



Persönlich auf jedem Gemeindeamt/Mag. Bezirksamt zu den Amtsstunden oder online mittels ID-Austria, indem du obigen QR-Code scannst.

Unterwegs mit Resilienz – für ein Leben in Qualität!



Ich darf Sie ganz herzlich zum 2. Teil unserer Serie – Unterwegs mit Resilienz – begrüßen! In der vorigen Ausgabe haben wir uns mit den Themen „Gelassenheit und Akzeptanz“ und der „Lösungsorientierung“ beschäftigt. Vielleicht gelingt es Ihnen inzwischen, wie Resilienz immer wieder gelassen zu bleiben, wenn es um Dinge geht, die sich zwar in Ihrem Interessensbereich, aber nicht in Ihrem Einflussbereich befinden (wie z. B. das Wetter). Und weiters den Fokus auf jene Bereiche zu lenken, in welchen es Lösungen oder Auswege gibt – weg von den Problemen und hin zu Lösungen (wie z.B.: Was kann ich auch bei Regenwetter Tolles mit Freunden und Familie unternehmen?!)

Heute darf ich Ihnen die nächsten Säulen der Resilienz vorstellen, nämlich:

3. VISIONEN – ZIELE – LEBENSFREUDE

- Wofür brennen Sie?
- Wofür macht all das viele Tun einen Sinn?
- Welche guten Beziehungen und Möglichkeiten, sowohl privat als auch beruflich, haben Sie zurzeit?
- Worüber können Sie sich freuen?
- Was besitzen Sie, das hilfreich für Sie ist?
- Woran haben Sie Spaß?
- Was ist gut an Ihrer jetzigen Situation?
- Was soll unbedingt so bleiben?



Und das ist genau der Bereich, in dem wir uns 90 % des Tages NICHT aufhalten – wir sind entweder mit der Verarbeitung der Vergangenheit oder der Kreation der Zukunft beschäftigt. Das Stichwort dazu lautet: **ACHTSAMKEIT.**

1. Wie geht es Ihnen gerade jetzt? Wie erleben Sie sich gerade in diesem Augenblick? Können Sie spüren, wie Sie auf diesem Sessel sitzen, in diesem Raum, wie sich gerade Ihre Atmung verhält, was Ihr Bauch rückmeldet über die Mahlzeit, die Sie gerade eingenommen haben, und was Ihr Kopf von diesem Artikel hält?
2. Wenn wir uns jetzt fragen, wie es uns gerade geht, dann können wir sehr häufig behaupten (in Ihrem Beruf stimmt das nicht immer), es ist alles in Ordnung. Denn jetzt werden wir nicht angegriffen, der letzte Einsatz ist gut ausgefallen, wir haben zusammen gelacht, es gibt gerade jetzt kein Problem – oder?
3. Wie viel Zeit verbringen Sie in grübelnden Gedankenschleifen? Und wie viel Zeit sind Sie aktiv in der Gegenwart und voll dabei, was Sie gerade jetzt machen (z.B. essen, gehen, Bericht schreiben, telefonieren, etc.)?

Resilienz ist stets darauf bedacht, die Gegenwart aktiv zu gestalten und im Hier und Jetzt zu sein. Das spart Energie (aus den grübelnden Gedanken) und verstärkt die Effizienz!

In der nächsten Ausgabe lernen Sie weitere Möglichkeiten zur Stärkung Ihrer Resilienz kennen. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und stehe bei Fragen gerne persönlich zu Verfügung!



Fragen über Fragen, mit denen wir unsere Aufmerksamkeit auf die gelingenden und wünschenswerten Themen in unserem Leben richten können. Der nächste Schritt ist dann, die Antworten auf diese Fragen mit konkretem Verhalten zu verbinden – sprich: Was tue ich dafür jetzt schon, oder was werde ich zukünftig dafür tun?!

4. PRÄSENZ IM HIER UND JETZT

Die Vergangenheit ist schon vorbei und die Zukunft ist noch nicht da. Worin liegt also unsere einzige Fähigkeit zu handeln? In der Gegenwart!

Dipl.-Päd. Claudia Schörgi, MSc



Das Team der
FSG

Klub der Exekutive
wünscht allen
Kolleginnen,
Kollegen und
Angehörigen
erholsame Urlaubstage!